

Leichtathletik-Verband Pfalz Infos Jahreswechsel 2023/2024

Bestandserhebung:

Wir alle spüren es. Seit Jahren sind die Mitgliederzahlen rückläufig. Leider führt dies auch zu immer geringeren Zuschüssen für uns als Dachverband. Dies schränkt unseren Handlungsrahmen zur Förderung der Leichtathletik immer stärker ein.

Zum Jahreswechsel ist die jährliche Bestanderhebung fällig. Die Mitgliederzahlen, die hier gemeldet werden, dienen als Basis für die Beiträge, die die Vereine zu leisten haben, aber eben auch für die zukünftige Bezuschussung der Verbände aus öffentlicher Hand. Wir bitten, dies bei der Meldung der Mitgliederzahlen im Hinterkopf zu haben. Jedes Mitglied zählt, egal ob passiv oder aktiv, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Bitte meldet all Eure Leichtathleten bei der Bestandserhebung auch für die Leichtathletik. Ihr haltet uns damit handlungsfähig - auch für Euch.

Kampfrichter und Helfer:

Was wären unsere Wettkämpfe ohne Kampfrichter(innen) und Helfer(innen)? Der LV Pfalz stand hier in den vergangenen Jahren immer vergleichsweise gut da. Leider ist nun auch bei uns wie im gesamten ehrenamtlichen Bereich ein immer stärkerer personeller Rückgang zu beobachten. Immer weniger Personen engagieren sich in der Wettkampfororganisation.

Noch sind unsere Meisterschaften dadurch nicht gefährdet, es wird jedoch immer schwieriger, sie angemessen und regelkonform durchzuführen.

Natürlich versuchen wir möglichst viele Personen für diese tolle Aufgabe zu begeistern und möchten niemanden verpflichten. Aber wir möchten zunächst an alle Vereine appellieren, die Athleten zu unseren Meisterschaften melden, zusätzlich Helfer oder gar Kampfrichter zu benennen. Dies würde uns sehr weiterhelfen.

Für die Zukunft, etwa ab der Sommersaison werden wir nötigenfalls weitere Konzepte zur Absicherung unserer Veranstaltungen überlegen müssen – aktuell hoffen wir auf die Gemeinschaft der Pfälzer Leichtathleten.

Wettkampfneuerungen ab 2024:

Ab 2024 gibt es keine Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf mehr. Gleichzeitig ist jedoch zukünftig für die Teilnehmenden an Deutschen U16-Einzelmeisterschaften eine Zusatznorm im Blockmehrkampf oder im Mehrkampf erforderlich. Dies sollte bei der Saisonplanung berücksichtigt werden.

Ab 2024 werden bis zur Landesebene auch bei eintägigen Mehrkämpfen Mannschaften aus 3 Athlet(inn)en gebildet.

Es wird in der neuen Fassung der DLO nun nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Mixed-Staffeln ausschließlich vereinsweise gebildet werden können. Startgemeinschaften können weiterhin lediglich rein weibliche bzw. männliche Staffeln melden.

Regeländerungen:

Wie üblich wurden zum 1. November eine Reihe von Wettkampfregeln geändert. In vielen Fällen handelt es sich um Kleinigkeiten oder Klarstellungen, die kaum Einfluß auf das alltägliche Wettkampfgeschehen haben dürften. Einige wichtige Punkte sind hier aber aufgeführt:

- Bislang war es Athlet(inn)en nicht erlaubt, Handys, Tablets o.ä. in die Hand zu nehmen, um Videoaufnahmen ihrer Versuche zu betrachten. Im dem Bereich, in dem die Videos üblicherweise angeschaut werden – z.B. einer Coachingzone oder an der Umrandung des Innenraums - können die Geräte nun jedoch in die Hand genommen werden, um die Betrachtung zu erleichtern. Eine Mitnahme in den Innenraum ist weiterhin nicht gestattet. Die Nutzung elektronischer Geräte (auch von Kopfhörern) im Innenraum bleibt untersagt.
- Die Nutzung von Anlagen und Geräten während des Wettkampfes wurde nochmals konkretisiert:
Hat der Wettkampf begonnen, ist es den Athleten nicht mehr erlaubt, für entsprechende Übungszwecke
 - die Anlaufbahn oder den Absprungbereich zu benutzen,
 - die Stabhochsprungstäbe zu benutzen,
 - die Geräte zu benutzen,
 - den Stoß-/Wurfbereich oder die Anlaufbahn oder den Sektor mit oder ohne Geräte zu betreten.Allerdings ist die Benutzung der Geräte außerhalb des Stoß-/Wurfbereiches oder der Anlaufbahn zu jeder Zeit verboten.
- Beim Stabhochsprung darf der Ständerabstand nicht mehr verändert werden, nachdem die Versuchszeit gestartet wurde.
- Bei Drehwürfen und Drehstößen ist es zukünftig kein Fehlversuch mehr, wenn während der ersten Drehung und in der hinteren Hälfte des Rings die Oberseite des Kreisrings oder des Bodens außerhalb berührt wird.

Bei Interesse an allen weiteren Regeländerungen hilft das LVP-Team gerne weiter.